

Pferdewärter

Hauptversammlung den 24. Januar 1923 im Volkshaus Bern. Um 8 Uhr eröffnet Genosse Häberli an Stelle unseres abwesenden Präsidenten Genosse Zingg die Versammlung. Genosse Häberli gibt kurz bekannt, warum unser langjähriger Präsident Genosse Zingg nicht erscheinen konnte.

Die Traktandenliste wurde rasch abgewickelt bis zu den Vorstandswahlen. Der Vorstand musste ergänzt werden, da einige Genossen demissioniert hatten, wobei auch unser langjähriger Präsident, was im allgemeinen und besonders von älteren Genossen sehr bedauert wurde. Wir werden die Verdienste und die unermüdliche Arbeit unseres alten Führers noch später würdigen. Der neue Vorstand ist nun folgendermassen zusammengesetzt:

Präsident: Nationalrat Ernst Reinhard, Bern, neu;

Vizepräsident: Ernst Holzer, Pferdewärter, Eifeld, bisher;

Kassier: Fritz Gerber, Pferdewärter, Standstrasse Bern, bisher;£

1. Sekretär: Gottlieb Feller, Pferdewärter, Stockenweg 4 Bern, bisher;

2. Sekretär: Johann Tanner, Scheibenstrasse Bern, neu;

Beisitzer: vom Sand: Ernst Kaufmann, Schönbühl, bisher, Gottfried Hubacher, Schönbühl, neu.

Im Sekretariatsbericht mussten die Anwesenden konstatieren, dass die Angelegenheit Ruhetage und Ferien vom Sektionsvorstand wie vom Gruppenvorstand immer im Auge behalten wird und die führenden Genossen nicht ruhen werden, bis die ganze Angelegenheit zu unseren Gunsten erledigt ist.

Wir hatten einige Eintritte zu verzeichnen, leider auch Austritte. Was die Austritte anbelangt, so betrifft es unter anderem auch zwei Genossen, denen wohl das Verständnis fehlt, organisiert zu sein, die nur ernten wollen, was andere mit Mühe gesät haben. Wir werden die gelben Brüder in Zukunft auch entsprechend behandeln. Die drei neuen Genossen heissen wir in unseren Reihen willkommen, mögen es gute, treue Mitglieder werden.

Auf Ende 1922 zählte unsere Gruppe 304 Mitglieder. Hoffen wir, dass sie sich auf Ende des Jahres noch um viele vermehren. Von unseren alten Mitgliedern sind 7 Genossen zu den Pensionierten übergetreten.

An unserer Hauptversammlung waren 117 Mitglieder anwesend, eine schöne Zahl, und doch hätten noch mehr erscheinen können. Wir wollen hoffen, dass es sich unsere Pferdewärter nicht nehmen lassen, in Zukunft noch zahlreicher an den Monatsversammlungen zu erscheinen. Ein jeder mache es sich zur Pflicht, die immer gleich Säumigen an die Versammlungen zu bringen.

G.F.